

Görlitzer Anzeiger.

No. 49. Donnerstags, den 8. Dezember 1825.

T. F. Schirach, Redakteur und Verleger.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 6 Personen beerdiget worden, als: Mstr. Joh. Gfr. Haase, B. und Müller, auch Königl. Preuß. Landger. Bote allh., verst. d. 23. Nov. am Stick- und Schlagflusse, beerd. den 27. Nov., alt 64 J. 9 Mon. 17 Tg. — Fr. Margar. Frieder. Knof geb. Herrmann, weil. Joh. Heinr. Knof, Bürg. und Hausbes. allh, nachgel. Wittwe, verst. den 24. Nov. am Schlage, beerd. den 27. Nov., alt 56 J. 5 M. 2 Tg. — Joh. Ge. Schulze, Mehlf. in der Vierradenmühle allh. und Frn. Mar. Dor. geb. Aedtner, Sohn, Johann Karl Julius, verst. den 24. Nov. an Krämpfen, beerd. den 28. Nov., alt 4 M. 16 Tg. — Mstr. Joh. Glieb. Jeratsch, Bürg., Tuchmach. und Fisch. allh. und Frn. Joh. Christ. Charl geb. Marr, Sohn, Gottlieb Emil, verst. den 25. Nov. an Schwäche, beerd. den 28. Nov., alt 5 Tg. — Christ. Doroth. geb. Isaak, weil. Tit. Hrn. Joh. Dan. Isaak, Med. Doct. und ausüb. Arztes allh. und weil. Frn. Joh. Chst. geb. Schneider, nachgel. Tochter, verst. d. 26. Nov. an Alterschwäche, beerd. den 29. Nov., alt 87 J. 10 Mon. 17. Tg. — Fr. Henr. Frieder. Götze geb. Modrach, weil. Tit. Hrn. M. Heinr. Wilh. Götze, treuverd. Arch. Diac. in Löbau, und Past. in Lawalde, nachgelassene Fr. Wittwe, verst. den 29. Nov. an Schwäche, beerd. den 3. Dez., alt 72 J. 3 Mon. 20. Tg.

Daubitz. Am 3. Dez. früh um 4 Uhr verschied an einem Stick- und Schlagflusse Herr Johann Pech, treuverdient gewesener Pfarrer daselbst, in einem Alter von 55 Jahren und ward den 7. Dez. beerdiget, wobei der Herr Superintendent Seibold aus Hähnichen die deutsche Leichenpredigt und der Herr Pastor Böhmer aus Collm eine wendische Parentation hielt. Er hinterläßt als Wittwe Fr. J. Eleon. Pech geb. Janke, nebst 2 Söhnen u. 2 Töchtern.

Geburten.

Görlitz. Joh. Gfr. Diener, Bürg. u. Gartenbesitz. allh. und Frn. Joh. Christ. geb. Wendschuh, Tochter, geb. den 18. Nov., get. den 27. Nov.; Christiane Juliane. — Franz Lehmann, Bürg. und Inwohn. allh. und Frn. Ann. Helen. geb. Haschke, Tochter, geb. den 24. Nov., get. den 27. Nov.; Johanne Emilie Auguste. — Joh. Wenzel, Kön. Preuß. zur Kriegsres. entl. Soldat allh. und Frn. Joh. Christ. Frieder. geb. Heinemann, Sohn, geb. d. 18. Nov., get. d. 27. Nov.; Emil Gustav Moritz. — Joh. Aug. Berger, Kön.

Preuß. verabsch. Grenad. allh. und Frn. Christian. Ernest. geb. Heidrich, Tochter, geb. den 15. Nov., get. den 27. Nov., Auguste Wilhelmine. — Joh. Christ. Laub, Inw. in Obermoys und Frn. Ann. Ros. geb. Fiedler, Sohn, geb. den 24. Nov., get. den 27. Nov., Karl August. — Christ. Frieder. Louise geb. Jährig, außerehel. Tochter, geb. den 21. Nov., get. d. 27. Nov., Friedericke Louise. — Joh. Christ. geb. Schmidt, außerehel. Sohn, geb. den 21. Nov., get. den 27. Nov., Ernst Friedrich Louis. — Joh. Eleon. geb. Kloß, außerehel. Sohn, geb. den 27. Nov., get. den 30. Novemb., Johann Karl August.

Verheirathungen.

Görlitz. Mstr. Joh. Sam. Weise, Bürg. und Weisbäck. allh. und Jgfr. Henr. Helen. geb. Herbst, Mstr. Joh. Aug. Herbst, B. u. Tuchm., auch Bürgerläuf. allh., ehel. älteste Tochter; kopul. den 7. Nov. in Leschwitz. — Joh. Gfr. Hillmann, Königl. Pr. zur Kriegsres. entl. Landwehr-Artillerist, und Jgfr. Joh. Christ. Eleon. geb. Frenzel, Joh. Glieb. Frenzels, Bürg. und Maurerges. allh., ehel. 2te Tochter erster Ehe; kopul. den 27. Nov.

Beförderung.

Der Herr Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Baumeister ist zum Ober-Landes-Gerichts-Assessor ernannt worden.

Wohlthätigkeits-Aeusserung.

Die zu Gießmannsdorf verstorbene verwittw. gewesene Brauermeister Fr. Anne Rosine Röhrig geb. Hering hat in ihrem Testamente der Schulkasse des Orts 100 thlr. und der Armenkasse daselbst eben so viel vermacht.

Die verstorbene Wittwe Kretschmar geb. Lingke in Görlitz hat der Armenkasse zu Seiffersdorf ein Kapital von 100 thlrn. ausgesetzt.

Notizen.

Im Alterthume zeigte man gegen die Tempel eine solche Hochachtung, daß es für gottlos gehalten wurde, wenn man in denselben ausspuckte und sich schneuzte (Arrian. in Epictet. III. II.); jetzt ist des Hustens, Spuckens und Schneuzens in manchen Kirchen kein Ende! —

Görlitzer Getreide-Preis, den 1. Dezember 1825.

1	Schfl.	Waizen	1 thl.	16 sgr.	3 pf.	—	1 thl.	14 sgr.	5 pf.	—	1 thl.	12 sgr.	6 pf.
—	=	Korn	— =	22 =	6 =	—	— =	20 =	8 =	—	— =	18 =	9 =
—	=	Gerste	— =	17 =	6 =	—	— =	16 =	3 =	—	— =	15 =	— =
—	=	Hafer	— =	12 =	6 =	—	— =	11 =	3 =	—	— =	10 =	— =

Die Kanne Butter $8\frac{3}{4}$ sgr.

Bekanntmachung. Das unterzeichnete Königl. Landgericht macht hierdurch bekannt, daß das zur Concursmasse des verstorbenen Kupferschmidts Johann Daniel Bertram gehörige, allhier sub No. 762. vor dem Neißthore gelegene und auf 998 thlr. 13 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzte Haus, öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein einziger Bietungstermin auf

den 1. Februar 1826 Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Bönisch anberaumt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine auf hiesigem Landgericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, erfolgen wird.

Die Taxe des Grundstücks kann in den gewöhnlichen Arbeitsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden. Görlitz, am 15. Nov. 1825.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Ein von einem fremden Fuhrmann in Hennersdorf zurückgelassenes Pferd soll künftigen Sonntag als den 11. d. M. in dem Gerichtskretscham zu Hennersdorf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung öffentlich verkauft werden. Görlitz, den 7. Dezember 1825.

Königl. Landräthliches Amt. v. Gersdorf.

Diejenigen Amtsblatts- und Gesetz-Sammlungs-Interessenten, welche die Pränumeration pro 1825 an das unterzeichnete Amt noch zu zahlen haben, werden zur baldigen Berichtigung derselben hiermit ergebenst aufgefordert. Görlitz, den 24. November 1825.

Grenz-Post-Amt. von Oppell. Strahl.

Diebstahls-Anzeige. Dem Kaufmann Sallmann aus Muskau wurde gestern Abend um 7 Uhr nach geendigtem Jahrmarkt ein Marktkasten aus einem Gasthofe hierselbst gestohlen. Der Kasten wurde zwar bald wieder gefunden, sämmtliche Waaren aber waren entwendet, und bestehen in folgenden: ein Stück weißer Parchent $\frac{5}{4}$ breit, ein Dutzend weiße Kambrik-Tücher $\frac{7}{4}$ br., ein Stück patent Kattun, dunkelbraun, klein weiß punktirt, 6 Pfd. weiß baumwolln. Garn, ein halb Schock weiße Leinwand, ein Stück blau gedruckte Leinwand mit weißen Blumen auf beiden Seiten, gegen 30 Ellen gelben Nankin, ein Stück blaue Futter-Leinwand, ein Stück schwarzer Kattun, weiß punktirt, $\frac{1}{2}$ Dutz. weiß baumw. Mützen, ein Packt seidne Tücher in verschiedenen Sorten mit Franzen, ein Stück weiß. Kattun $\frac{6}{4}$ br., desgl. ein Rest, kattune Tücher in verschiedenen Farben, desgl. baumwollne Tücher, 3 Stück weiße mosseline gestickte Tücher, 12 Dutzend Briefe Stecknadeln mit Buchstaben gezeichnet, $1\frac{1}{3}$ Pfd. bunte und schwarze Nähseide, ein paar weißwollne Strümpfe. Es wird demjenigen, der die Diebe oder die gestohlnen Waaren in so weit anzuzeigen im Stande, daß die Untersuchung veranlaßt werden kann, eine angemessene Belohnung zugesichert. Alle Polizei-Behörden aber werden ersucht, zur Entdeckung der Diebe oder der gestohlnen Waaren nach Möglichkeit beizutragen.

Priebus, den 1. Dezember 1824. Der Magistrat.

Es hat sich zu der auf Antrag eines Gläubigers zu beschehenden nothwendigen Versteigerung der in Thiemendorf, Rothenburger Kreises, gelegenen, mit No. 1. bezeichneten und Johann Christoph Schwerdtnern gehörigen Wassermahl-Mühle, welche unter Berücksichtigung der Abgaben und anderer Prästation auf 2072 thlr. 11 gr. gerichtlich gewürdert worden, die Anberaumung anderweiter Bietungs-Termine nothwendig gemacht und sind diese auf

den Vierzehnten Februar,
Achtzehnten April und
Zwanzigsten Juni 1826;

wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal früh um Zehn Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, in besagten Terminen, insbesondere aber in dem letzten an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem herrschaftlichen Hofe zu Wiesa sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, gewärtig zu seyn.

Die Taxations-Verhandlung und das Abgaben-Verzeichniß sind bei dem Ortsrichter zu Thiemendorf sowohl, als bei dem Justitiar zu Arnsdorf wohnhaft, zu ersehen, die Bedingungen aber werden in den Terminen selbst mitgetheilt werden. Thiemendorf, am 3. Dezember 1825.

Das Adlich von Nostitzische Gerichts-Amt zu Thiemendorf.
D. Kirsch, Justitiar.

In Bellmannsdorf ist die Teichmühle mit 2 Gängen wozu 6 Schfl. Feld und auf 4 Kühe Wiesenwachs ist aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige erfahren die billigen Bedingungen bei dem Eigenthümer Weise daselbst.

Das Haus unter Nr. 535. auf dem Steinwege ist theilungshalber aus freier Hand zu verkaufen, oder auch zu vermiethen. Das Uebrige erfährt man in Nr. 532. Die Knothschen Erben.

Auf dem Dominio Mückenhayn sind sechs Kutschepferde, 4 braune und 2 Füchse, alle fünf- und sechsjährig, zu verkaufen, so wie daselbst auch fortwährend schöne Kühe und Ochsen und ganz feine Schafe gesucht werden.

Ein brauner hochläufiger ganz guter Jagdhund ist zu verkaufen, bei dem herrschaftlichen Revier-Jäger Knirsch zu Oberlinda.

Eine Herrschaft auf dem Lande sucht einen unverheiratheten Bedienten, der sich zu jeder vorkommenden häuslichen Arbeit willig findet, reinlich, fleißig, treu und anständigen Betragens ist, auch eine deutliche Handschrift schreibt und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann. Der Antritt könnte bald geschehen, und sagt das Nähere die Exped. des Görl. Anz.

Ein verheiratheter Voigt, welcher zur Zeit noch in Diensten steht, sucht zu Lichtmeß ein anderes Unterkommen. Herrschaften, welche darauf reflektiren, erfahren das Nähere in der Exped. des G. A.

Ein Pferdeknecht kann bis Lichtmeß sofort in einen Dienst treten. Wo? sagt die Exped. des G. A.

2 tüchtige und ehrliche Arbeitsknechte können künftige Lichtmeß auf dem Dominio Rauschwalde noch ihr Unterkommen finden.

Eine Wohnung, bestehend aus einer freundlichen und warmen Stube, Kammer, besonderen Flur, Küche, Keller und Bodenkammer, ist an eine oder zwei gesittete Personen zu vermiethen und zu Weihnachten oder bald zu beziehen. Das Nähere erfährt man in der Exped. des Görl. Anz.

In der Nikolaigasse Nr. 292. im Hinterhause ist parterre eine geräumige Stube mit Kammer und Vorsaal zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

Ein Logis von zwei Stuben nebst Zubehör und Pferdestall ist von Ostern 1826 an in Nr. 279. auf der Petersgasse zu vermiethen.

Frischen Caviar und Bricken hat erhalten Michael Shmidt.

Fein geschliffene Krystallglaswaaren erhielt ich jetzt zu billigern Preisen, und verkaufe dergleichen Bier-, Wein- und Champagner-Gläser das Dutzend 1½ bis 2½ thlr., so wie zu Tafelaufsätzen erforderliche Gegenstände in geschmackvollen Formen, billigst. Frosch.

Mit einem von der Frankfurther Messe a. d. O. erhaltenen Sendung von neuen sehr schönen Bettfedern empfiehlt sich jetzt und jederzeit bestens Frau Schirach in der Petersgasse zu Görlitz.

Ergebenste Bekanntmachung. Künftigen Sonntag, als den 11. Dezember, wird Herr Stadtmusikus Bischoff Janitscharen-Concert geben. Der Anfang desselben ist Nachmittags 4 Uhr. Entree à Person 1 gr. Um gütigen Besuch bittet ergebenst C. verw. Baumeister.

Sollte derjenige, welcher mir in der Nacht vom 4. zum 5. d. M. 2 Gänse stahl, keinen Syrup zur schwarzen Tunke haben, so thue ich demselben hiermit zu wissen, daß ich eine ganze Tonne voll an meiner Hinterthüre stehen habe, welchen ich ihm dazu schenken will.

K. auf dem Steinwege.

Wer am Sonntage früh einen Beutel mit etwas Gelde verloren hat, und sich dazu legitimiren kann, erhält ihn zurück; wo? sagt die Exped. des Görl. Anz.

An einem Riemen hängende Schlüssel sind gefunden und durch die Exped. des Görl. Anz. zurück zu haben.

Zur Breslauer u. Leipziger Zeitung, der Leipziger Fama und des Amtsblattes werden noch Interessenten gesucht, von wem? sagt die Exped. des Görl. Anz.

Eine sehr gute Guitarre mit Schrauben nebst Kasten ist in der Exp. des Görl. Anz. zu verkaufen.

Den werthen Bewohnern dieser Stadt und mehrern Freunden der Umgegend, welche uns während unsers 13jährigen Aufenthaltes so viele Beweise ihrer Freundschaft, Liebe und Achtung gegeben haben, rufen wir beim Abschiede noch ein herzliches Lebewohl zu, mit der Bitte, uns Ihre fernere Freundschaft schenken zu wollen. Unvergeßlich wird uns der Vorabend unserer Abreise seyn, wo wir von so theuren Freunden auf eine so ehrenvolle als ausgezeichnete Weise mit einem kostbaren Andenken überrascht und erfreut wurden. Nehmen Sie, Wertheste! unsern innigsten und herzlichsten Dank an, mit dem aufrichtigen Wunsche, daß es Ihnen jederzeit recht wohlgehen möge. Görlitz, den 5. Dezember 1825.

Johann Schneider, Königl. Sächs. Hoforganist zu Dresden,
Augusta Schneider geb. Weidisch.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 49. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstags, den 8. Dezember 1825.

Der gewesene Stadtsoldat Wiedemann unter den Nadeläuben in Nr. 440., welcher seit vielen Jahren blind darnieder liegt und 87 Jahr alt ist, bittet wohlthätig gesinnte Menschen bei herannahendem Winter um eine Unterstützung, mit dem Wunsche, daß Gott seine Wohlthäter dafür segnen möge.

Bei meiner Abreise von Görlitz empfehle ich mich allen meinen werthgeschätzten Bekannten ergebenst mit der Bitte, mir Ihr Wohlwollen fernerhin zu schenken.

Behlendorf, Königl. Regierungs-Condukteur.

In allen Buchhandlungen, in Görlitz bei Zobel, sind zu haben:

Gemälde aus der neuesten Völkergeschichte, von der französischen Revolution an bis auf unsere Zeiten, für die Jugend, von Dr. G. L. Jerrer. Zwei Theile. Leipzig, bei Gerhard Fleischer. 1824. Gebunden. (Preis 3 Thaler 8 Groschen)

Mit Recht bemerkt der Verfasser in der Vorrede dieses Werkes, daß seit Karln dem Großen kein Jahrhundert thatenreicher und merkwürdiger war, denn die letzten vier und dreißig Jahre von dem Ausbruch der französischen Revolution bis auf unsere Zeiten. Die vornehmsten Ereignisse dieser denkwürdigen Jahre, die in den Lehrbüchern der Völkergeschichte meist nur kurz angedeutet sind, hat hier Herr Jerrer in chronologischer Ordnung zu vollständigen Gemälden ausgeführt, in welchen sie sich dem Geiste seiner Leser weit tiefer als in magern Skizzen einprägen werden. Ueberall ist lebhafte Darstellung mit historischer Kürze vereint; allen gebildeten Jünglingen, denen daran gelegen ist, in der neuesten Zeitgeschichte keine Fremdlinge zu bleiben, kann daher dieses Buch zur Unterhaltung und Belehrung empfohlen werden.

Unterhaltende und abentheuerliche Reisen zu See und zu Lande. Ein Buch zur Beförderung der Menschen- und Völkerkunde für die Jugend. Von K. H. Andre. Leipzig, bei Gerhard Fleischer. 1824. Gebunden. (Preis 1 Thaler 8 Groschen).

Dieses Bändchen, das eilf interessante Reisebeschreibungen enthält, ist von dem Verfasser für Jünglinge von zwölf bis sechzehn Jahren bearbeitet worden, wird aber auch jüngern und ältern Lesern eine sehr angenehme und nützliche Selbstunterhaltung gewähren. Es ist eine bekannte Sache, daß von weitläufigen Reiseberichten oft kaum einzelne Blätter für die Jugend genießbar sind, weil der größte Theil davon mit wissenschaftlichen Beobachtungen oder Raisonnements angefüllt ist, die über ihr Alter sind. Der Verfasser hat sich daher bemüht, mit Uebergehung alles dessen, was ihm außer dem Ideenkreise der Leser, für die er arbeitete, zu liegen schien, aus mehreren guten Reisebeschreibungen nur das Verständlichste und Interessanteste auszuheben, wie z. B. die Schilderung der vornehmsten Abentheuer der Reisenden, ihre Gefahren, ihre Freuden und Leiden, ihre Nachrichten von den Sitten und Gebräuchen der Länder, die sie durchreiseten, ihre Gemälde großer Naturscenen, von denen sie Zeugen waren u. s. w. Alles ist in einem leichten und gefälligen Style vorgetragen und sehr geeignet, einzelne Erholungsstunden angenehm auszufüllen.

Gemälde aus dem Leben der Menschen zur Unterhaltung der reifern Jugend, von K. H. Andre. Leipzig, bei Gerhard Fleischer. 1824. Gebunden. (Preis 1 Thaler 8 Groschen.

In einer Reihe interessanter Darstellungen nicht erdichteter, sondern wahrer Begebenheiten aus dem Leben, schildert der Verfasser die Menschen, so wie sie wirklich sind, von ihrer guten und schlimmen Seite. Aeltern und Erziehern, denen daran gelegen ist, ihren Kindern und Zöglingen, statt herzverderbender Romane, andere bessere Unterhaltungsbücher in die Hände zu geben, werden den Werth dieser Schriften wie diese zu schätzen wissen.

Bei Zobel, Buchhändler in Görlitz, ist zu haben:

Ueber die zur Zeit in Deutschland herrschende Noth des landwirthschaftlichen Standes, über ihre wahre Beschaffenheit, ihre eigentliche Quellen, ihre nothwendigen Folgen und die einzig sichern Mittel, derselben für immer abzuhelfen. Von G. H. Haumann, gr. 8. geheftet. Preis 10 Sgr.

Diese aus reinster Absicht entsprungene und sehrgut geschriebene kleine Schrift, ist allen wahren Vaterlandsfreunden gewidmet. Sie erschöpft ihren Gegenstand auf eine so scharfsinnige und neue Art, und gibt die Mittel zu günstigern Zeitverhältnissen so klar und unwiderlegbar an, daß sich der Leser dadurch eben so häufig angesprochen als überrascht finden wird.

Wohlfeile Weihnachts = Geschenke.

Wirthschaftliches ABC = und Bilderbuch für Mädchen. Mit color. Abbild. weibl. Geschäfte, 20 Sgr.
156 Bewundernswürdige Anekdoten von Thieren. Zur Belehrung u. Unterhalt. für Kinder, 15 Sgr.
Arbeitsbuch für Kinder in den Erholungsstunden, oder angenehme Beschäftigung, 15 Sgr.
60 Geschichten und Erzählungen für Kinder, von Dr. Kerndörffer. Mit 7 Kupf., 22½ Sgr.
Der lustige Gesellschafter in fröhlichen Zirkeln, enthält: 96 Räthsel und Charaden, 29 Gesellschaftsspiele, 36 mechanische = und Kartenkunststücke, 50 Gesellschaftslieder, u. s. w. 15 Sgr.
Kinderbibliothek für das reifere Alter, vom Prediger Ziehnert, 2 Bdchn. 1 Thlr. 15 Sgr. enthält 14 Erzähl. und Reisebeschr. 7 dram. Scenen, 20 Liedern, 40 Anekdoten, Fabeln, Räthsel rc.
Kinderwanderungen durch die Heimath, vom Prediger Ziehnert. Mit 8 Kupfern, 1 Thlr.
Neuer Orbis pictus in 5 Sprachen. Mit 150 col. Abbildungen auf 12 Kupfertafeln, 22½ Sgr.
Der Räthselschmidt. Giebt 300 große und kleine Nüsse zu knacken, durch Ziehnert, 17½ Sgr.
Der kleine Taschenspieler und Magier oder Anweisung 125 Taschenspielerkünste und magische Täuschungen mit wenigen Kosten zu machen, von Dr. Kerndörffer. Mit Kpfrn. 25 Sgr.
Die gute Tochter, ein Lese = und Bilderbuch für Mädchen. Mit 6 col. Abbild. weibl. Geschäfte, 15 Sgr.
Der erzählende Vater im Kreise seiner Kinder, vom Pred. Ziehnert. Mit 6 Kpfrn. 1 Thlr. 10 Sgr.
Die Welt im Kleinen. Ein Bilderbuch für kleine Leute, von Ziehnert. Mit 12 col. Kupfern, 1 Thlr.
Winterfreuden, zur Unterhaltung und Belustigung für Kinder jedes Alters. 15 Sg.
60 Bilder zum Ausschneiden mit der Scheere für kl. Kinder, auch zum Nachzeichnen nützlich. 5 Sgr.
Bilder zum Nachzeichnen und Illuminiren, nebst einer Anweisung dazu. In 24 Kupfertafeln. 15 Sgr.
Der kleine Illuminirer, enthält 6 col. Vorlegeblätter und 12 Bl. zum Nachzeichn. und Color. 15 Sgr.
Der kl. Zeichner u. Maler od. Anweis. z. Zeichnen u. Illumin. n. Mischung d. Farben. M. Kpf. 20 Sgr.
Magazin v. Mustern zu weibl. Kunstarb. (46 Rändch. Guirl. 14 Stickm. u. 23 Wäschz.) 22½ Sgr.
Muster zum Stricken in Wolle, Seide u. Perlen, in auserles. Gegenständen auf 6 col. Blätt. 1 Thlr.
Kleines Toiletten = Geschenk für Mädchen und Frauen. Mit 113 Mustern rc. In Etui, 26¼ Sgr.
Die elegante Wäschezeichnerin. (In 96 Alphabet. Zahlen, Muster und Kanten z. Sticken.) 15 Sgr.
52 neue Original = Muster zu französischer Stickerei aller Art, in 12 Blättern, 20 Sgr.
Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen, eine Anweis. wohlfeil und schmackhaft zu kochen, 20 Sgr.
sind sämmtlich um beigesetzte Preise gebunden zu haben bei C. G. Zobel in Görlitz, bei W. G. Korn in Breslau und bei Schöps in Zittau.

Auktions = Anzeige. Künftigen Montag, den 12. dieses früh von 9 — bis 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr sollen in meiner Behausung verschiedene Sachen, als: 4 Kommoden, 14 gute Stühle und 2 Tische, ein Kleiderschrank, Brodschrank, 2 Nachtstühle, 3 Sopha, eine Lade, eine mess. Platte mit 2 Eisen, ein Glasschränkchen mit Klosterarbeit, ein großer schwerer mess. Tiegel, kupf. Theekessel, zinn. Barbierbecken, ein Kutschersitz von Leder, männl. Kleider, als: ein blautuchner Oberrock, ein paar grautuchne Pantalons, ein paar schwarztuchne dergl., ein grautuchner Mantelkragen, 2 Wildschuren, mehrere weibliche Kleidungsstücke, 3 sehr gute Deckbetten, 2 dergl. Unterbetten, 3 dergl. Kopfkissen, eine ganz gute härne Fußtapete, ein Scheibengewehr, eine weiße in Stern geknüpfte Decke über ein Zugpferd, Steingut, ein paar Kronleuchter, einige Spiegel u. dergl. m. gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ich Kauflustige zahlreich einlade.

Schirach, verpfl. Aukt.